



Opernreise mit GMD Markus Huber

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde des Theater Pforzheim,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute etwas Besonderes anbieten zu können. Es ist gelungen, mit unserem vielbeschäftigten Generalmusikdirektor Markus Huber einen Termin für eine Reise nach München und einen Besuch der **Bayerischen Staatsoper** zu finden. Es handelt sich um das Wochenende **12./13. Juni 2010** und am Abend des 12.06. sind Sie Gast bei „**Carmen**“ von **Georges Bizet**. Das Programm gestaltet sich wie folgt: 12.06.2010: Abfahrt mit dem Bus 8.30 h, Check-In im **Hotel „Drei Löwen“** in zentraler Lage, Zeit zur freien Verfügung, 16.00 h Treffen mit Markus Huber und Einführung in den Opern-Abend. Nach der Aufführung gemütliches Beisammensein im „**Weißes Bräuhaus**“. Am Sonntag wahlweise Besuch der **Alten Pinakothek** oder der **Pinakothek der Moderne**. Rückkehr am frühen Abend.

Der Preis für die Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück im Doppelzimmer, die Opernkarte, den Museumsbesuch und Reiserücktrittsversicherung beträgt für Mitglieder des Fördervereins – je nach Kartenkategorie – pro Person € 175,00, € 210,00 oder € 230,00. Einzelzimmerzuschlag € 21,00. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen. Bitte melden Sie sich möglichst umgehend, spätestens jedoch bis 10.03.2010 mit Ihrem Kartenwunsch bei Frau Pfeiffer in der Geschäftsstelle an. Frau Pfeiffer steht Ihnen auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Oper

06. März 2010 Premiere: „Zar und Zimmermann“

Zar Peter I. von Russland hält sich inkognito auf einer Werft in den Niederlanden auf, als Unruhen in der Heimat ihn zur Heimkehr auffordern. Sein Namensvetter und Landsmann Peter Iwanow, ein fahnenflüchtiger Soldat, befürchtet wegen des Auftauchens verdächtiger ausländischer Personen – Geheimdienst! –, man sei ihm auf die Schliche gekommen. Gleichzeitig wird der dümmliche, eingebildete Bürgermeister Van Bett beauftragt, einen fremden Peter in der Stadt zu suchen. Natürlich hält er den falschen Peter, der auch noch mit seiner Tochter Marie anbändelt, für den Gesuchten und initiiert damit ungewollt ein höchst amüsantes

Verwirrspiel zwischen den geheimen Diplomaten und den diversen Peter. Peter der Große war eine in Literatur und Theater beliebte Figur. Lortzing komponierte in nur wenigen Monaten eine abwechslungsreiche, amüsante und liebenswürdige Oper, die 1837 in Leipzig erstmals auf die Bühne kam – mit Lortzing selbst als Peter Iwanow. ZAR UND ZIMMERMANN besitzt große musikalische Komik und ist ein melodisch-schönes Werk vom Genre des Singspiels, um das Lortzing die deutsche Oper bereicherte. Das schlichte, unsentimentale Lied ist typisch, so das Zimmermannslied, das Flandernlied und das Zarenlied. Außerdem bietet Lortzings Oper Raum für große Ensembleszenen, wie etwa beim berühmten Holzschuhtanz oder der urkomischen Kantatenprobe Van Betts mit dem „Dideldum“-Zwischenspiel.

TERMINE:

Musikalischer Brunch

21.02.2010, 11.00 h,
Foyer

„Mittendrin“

22.02.2010, 19.30 h
Foyer

Lesung zum Zerstörungstag

23.02.2010, 18.00 h
Podium

Tanz im Kubus

27.02.2010, 19.00 h
Reuchlinhaus

4. Sinfoniekonzert „Junge Talente“

Badische Philharmonie
Pforzheim
28.02.2010, CCP

Premiere „Zar und Zimmermann“

06.03.2010, 19.30 h
Großes Haus

Theologisches Café

14.03.2010, 16.30 h
Foyer

THEATER TICKER



Musical Comedy

26. März 2010 Premiere: „Cabaret“

Musical Comedy in zwei Akten von John Kander / Fred Ebb / Joe Masteroff nach dem Stück „Ich bin eine Kamera“ von John van Druten und den »Berlin Stories« von Christopher Isherwood

Der junge amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw recherchiert im Berlin der 1920er Jahre für seinen Roman und erlebt dort Schicksale der Menschen am Ende der Weimarer Republik und die Anfänge der Nazizeit. Im legendären KitKat-Club lernt er die Cabaretsängerin Sally Bowles kennen, sie verlieben sich. Doch die politischen Veränderungen spitzen sich zu und bald überschatten antijüdische Ausschreitungen das Leben. Zynisch kommentiert der Conferencier das Geschehen und reflektiert die Extreme der Zeit. Clifford will Sally, die ein Kind von ihm erwartet, mit nach Amerika nehmen, doch für sie zählt nur ihre Karriere als Tänzerin. Ihr Leben ist die Halbwelt des Cabarets, also treibt sie das Baby ab. Gebrochen verlässt Clifford Deutschland – seine Gedanken bei der Stadt Berlin und ihren Menschen, die nun einer Zukunft voll Ungewissheit entgegensehen. Das 1966 am Broadway sehr erfolgreich uraufgeführte Musical zeigt die gespaltene Gesellschaft der 1920er Jahre auf tragikomische Weise: Armut, Abstieg, das Elend der Straßen, aber auch die Glitzerwelt und das Amüsement in den Nachtclubs. Auch die Musik von John Kander ist eine Hommage an diese Zeit. Nach dem Broadway machte Liza Minnelli als Sally Bowles CABARET 1972 auch auf dem Bildschirm zum Welterfolg.

Ballett

27.02.2010, 19.00 h Reuchlinhaus

**Performance des BallettPforzheim in
der Ausstellungshalle des Kunstvereins
und Gesprächsrunde zum
Flößerprojekt 2011**

Zum Abschluss Ihres einwöchigen Workshops im Kunstverein zeigen Tänzerinnen und Tänzer des BallettPforzheim Ergebnisse ihrer choreographischen Recherchen. Mit diesem Projekt setzt das Ballett unter Leitung von James Sutherland und der Kunstverein im Reuchlinhaus ihre 2004 begonnene Zusammenarbeit an der Schnittstelle von bildender Kunst und Theater fort. Der Choreographie-Workshop steht im Zusammenhang mit dem internationalen Flößerprojekt **„Als die Wälder auf Reisen gingen“**, das an diesem Abend ebenfalls vorgestellt wird. Die Projektleiter Robert Eikmeyer und Bettina Schönfelder erläutern das Konzept und die Kooperationspläne mit internationalen, regionalen und lokalen Partnern.

Zweites Chefssofa: „Mittendrin“

Operndirektor Wolf Widder trifft Persönlichkeiten des Theaters zum lockeren Gespräch über das Theater und die Welt. In loser Reihe lädt sich der Opernchef Gäste aufs Sofa im Foyer ein, um stückspezifisch zu plaudern, die Künstler dem Publikum vorzustellen und auch den Zuschauern die Gelegenheit zum Nachfragen zu bieten. Das zweite „Chefssofa“ findet am **22. Februar 2010 um 19.30 Uhr** statt. Als Gast begrüßt Wolf Widder Bassbariton Daniel Henriks, der sich seit Mitte November als Sir John Falstaff in der gleichnamigen Verdi-Oper mit künstlichem Wanst und italienischer Stimme die Herzen des Publikums im Sturm erobert hat. Der Künstler hat - wie John Falstaff - eine Vorliebe für gutes Essen und wird möglicherweise das eine oder andere Schmankerl zum Besten geben.

Wir sehen uns im Theater !
Herzlichst, Ihre

Carsten v. Zepelin

Dr. Friedrich Katz

**FÖRDERVEREIN THEATER
PFORZHEIM** engagiert für Ballett,
Schauspiel und Musik

TERMINE :

Musikalischer Brunch

21.03.2010, 11.00 h,
Foyer

Premiere **„Cabaret“**

26.03.2010
Großes Haus

„Late Modern“

29.03.2010, 21.00 h,
Foyer

Termin-Details unter:
www.theater-pforzheim.de

Wichtiger Hinweis:

Sie erhalten heute Ihren Mitgliedsausweis. Im Laufe des Monats März 2010 werden wir den Mitgliedsbeitrag und - sofern Sie uns hierzu berechtigt haben - Ihre Spende abbuchen. Mitglieder die Ihren Beitrag überweisen, erhalten Ihren Ausweis nach Eingang des Beitrages. Vielen Dank !